



ConSeal

CS 561

Horizontalsperre SMK

Lösemittelfreies Konzentrat zur nachträglichen Unterbindung aufsteigender Feuchtigkeit im Mauerwerk

Produkteigenschaften

- lösemittelfreies Konzentrat

Spezielle Produktvorteile

- keine schädliche Salzbildung im Mauerwerk
- bis 95 % Durchfeuchtungsgrad einsetzbar
- bei großen Mauerdicken einsetzbar

Anwendungsbereiche

- als nachträgliche Mauerquerschnittsabdichtung

Eigenschaften

CS 561 Horizontalsperre SMK ist ein WTA-zertifiziertes, lösemittelfreies und niedrigviskoses Silikon-MikroKonzentrat auf der Basis von Silanen und Siliconharzen.

- keine schädliche Salzbildung im Mauerwerk
- aufgrund geringer Teilchengröße hohes Eindringvermögen
- auch bei hohem Durchfeuchtungsgrad und großen Mauerdicken anwendbar
- durch die Konzentratform weniger Lager-, Transport- und Verpackungskosten

Anwendungsgebiete

CS 561 Horizontalsperre SMK wird in verdünnter Form zur Bekämpfung aufsteigender Feuchtigkeit im Mauerwerk durch Ausbildung einer nachträglichen Horizontalsperre eingesetzt. Ist bei Mauerwerk mit Hohlräumen auch im Naß-in-Naß-Verfahren anwendbar.

Durch eine katalysierte Reaktion mit Wasser unter Abspaltung von Alkohol entwickeln sich wasserabweisende und verfestigende Eigenschaften. **CS 561 Horizontalsperre SMK** ist auch bei hohen Durchfeuchtungsgraden (bei Druckinjektion und einer Verdünnung von 1:9, bis zu einem Durchfeuchtungsgrad von 95% und großen Mauerwerksstärken hochwirksam.

Verarbeitung

CS 561 Horizontalsperre SMK ist je nach Durchfeuchtungsgrad des Mauerwerks mit sauberem Wasser im Verhältnis 1:9 (bis 1:14) zu verdünnen (bei einem Durchfeuchtungsgrad von

≥ 60%, 1:9). Immer nur soviel Konzentrat verdünnen, wie noch am gleichen Tag verarbeitet werden kann.

Das fertige **CS 561 Horizontalsperre SMK**-Gemisch wird vorzugsweise mittels Niederdruckinjektion (bis 5 bar) über Bohrpacker oder drucklos ins Mauerwerk gebracht. Hohlstellen, zweischaliges bzw. desolates Mauerwerk im Bereich der Injektionszone sind vor dem Verpressen mit geeignetem, sulfatbeständigem Injektionsmörtel, z. B. **CS 565 Bohrlochverpressmörtel**, zu verfüllen bzw. zu stabilisieren. Damit wird ein unkontrolliertes Abfließen der Injektionsflüssigkeit verhindert. Das Injizieren erfolgt unmittelbar danach, in das erneut aufgebohrte Bohrloch, wenn der Mörtel noch frisch, jedoch standfest ist. Genaue bzw. weitere Hinweise, z. B. zur Anordnung der Bohrungen, zur Durchführung der Injektion usw., siehe WTA-Merkblatt 4-10/D.

Der Verbrauch ist stark von Struktur und Gefüge des Mauerwerkes sowie von der gewählten Verdünnung abhängig.

Bei Durchfeuchtungsgraden von über 80% sollte eine Mehrstufeninjektion durchgeführt werden. Als alkalischer Katalysator ist **CS 562** zum Nachinjizieren geeignet. Die Bohrlöcher mit geeignetem, sulfatbeständigem Mörtel, z. B. **CS 565 Bohrlochverpressmörtel**, zu verfüllen. Objekt- und Verarbeitungstemperatur nicht unter + 5°C. Reinigung der Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser!

Hinweise

CS 561 Horizontalsperre SMK ist in Konzentratform brennbar und augenreizend. In verdünnter Form besitzt das Produkt keinen Flammpunkt, sollte aber als augenreizend gehandhabt werden (Schutzbrille tragen!). Es sind die, bei derartigen Sanierungsmaßnahmen erforderlichen, betreffenden, flankierenden Maßnahmen, zu beachten.

Das Produkt ist nur für gewerbliche Fachverarbeiter bestimmt. Sicherheitsdatenblatt beachten.

Lagerung

CS 561 Horizontalsperre SMK Luftdicht verschlossen (reagiert mit Luftfeuchtigkeit!), bei Temperaturen von +5°C bis +25°C, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt, lagern!

Im original verschlossenen Gebinden mind. 12 Monate lagerfähig.

Technische Daten			
Verbrauch	ca. 2 L Konzentrat pro m ² Mauerwerksquerschnitt *	Wirkstoff	Silan und Siliconharze
Verarbeitungstemperatur	über + 5°C Luft- u. Objekttemperatur	Farbe (veränderlich)	gelblich bis rotbraun
Viskosität bei 20°C / Flammpunkt	< 100 cSt / bei ca. 24 °C (unverdünnt)	Lieferform	10 L-Kanister

* Der Verbrauch kann, in Abhängigkeit von der Struktur, dem Gefüge u. der Verdünnung, davon stark abweichen! Dies kann daher nur eine unverbindliche Orientierung sein!

Der EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes beträgt: Kategorie A/h/wb 30 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält 11 g/l VOC.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes sind alle vorherigen Versionen ungültig. Bitte immer aktuelles Merkblatt unter www.conseal.de verwenden. Wir behalten uns technische Änderungen im Zuge von Weiterentwicklungen vor. Die Angaben und anwendungstechnische Empfehlungen machen wir nach bestem Wissen, basierend auf unseren Erfahrungen und den derzeitigen wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnissen. Diese sind unverbindlich und begründen keine vertraglichen Rechtsverpflichtungen oder sonstige Verpflichtungen. Da die richtige und damit erfolgreiche Anwendung und Handhabung der Produkte nicht unserer Kontrolle unterliegt, können wir dafür nicht gewährleisten. Es sind immer die entsprechenden einschlägigen Regelwerke und Richtlinien, sowie die allgemein anerkannten Regeln zu beachten. Der Käufer und Anwender unserer Produkte ist hiermit nicht entbunden, eigenverantwortlich die Eignung der Produkte und Systeme für den vorgesehenen Verwendungszweck und die vorhandenen Bedingungen zu prüfen. Die technischen Angaben basieren auf Laborprüfungen und können in der Praxis davon abweichen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

ConSeal Spezialbaustoffe GmbH · Stolpener Landstr. 2 b · D-01833 Stolpen · Germany
Tel: +49 35973-295066 · Fax: +49 35973-295077 · E-Mail: profi@conseal.de · www.conseal.de

